

Februar

Central
im Bürgerbräu
Programm 05.02. – 04.03.2026

GEWINNER 82
GOLDENER LÖWE
BESTER FILM
MOSTRA INTERNAZIONALE
D'ARTE CINEMATOGRAFICA
LA BIENNALE DI VENEZIA 2025

EIN FILM VON
JIM JARMUSCH

TOM WAITS
ADAM DRIVER
MAYIM BIALIK
CHARLOTTE RAMPLING
CATE BLANCHETT
VICKY KRIEPS
INDYA MOORE
LUKA SABBAT

FATHER



„EIN FILM
ZUM
GENIESSEN“
THE GUARDIAN

„LAKONISCH
LÄSSIG“
TTT – TITEL THESSEN
TEMPERAMENTE

MOTHER



„BERÜHREND“
VULTURE

**SISTER
BROTHER**



AB 26.02. IM KINO

MUBI SAINT LAURENT Fremantle Cinema Insulae Weltkino

Trailer abspielen  

Liebes Publikum,

Filme anschauen ist für viele Menschen ein Hobby, das schnell zur Leidenschaft werden kann. Umso schöner ist es, sich mit Gleichgesinnten über den letzten gesehenen Streifen oder die beeindruckende Schauspielleistung einer Leinwandlegende auszutauschen. Filmunterhaltungen lassen sich gut zu einem Glas Weißwein oder mit einer Tasse Kaffee im Kinofoyer führen. Diese sind jedoch auch im Internet möglich!

Das Central im Bürgerbräu ist seit Jahren Fan von Letterboxd. Der Name des sozialen Online-Netzwerks für Filmfans, für das die Registrierung kostenlos ist, bezieht sich auf das sogenannte „Letterboxing“. Filme, die im Breitbildformat gedreht wurden, passen nicht auf die Standardbreite einer Kinoleinwand. Anstatt das projizierte Bild unnatürlich zu strecken, erscheinen schwarze Balken am oberen und unteren Rand, wobei das ursprüngliche Seitenverhältnis des Films erhalten bleibt.

Letterboxd ist seit dem Jahr 2011 online via Webseite und später auch als App und hat als Dreh- und Angelpunkt einen immer größer werdenden Filmkatalog. Nutzerinnen und Nutzer suchen nach einem Film, vielleicht wurde

dieser erst kürzlich angeschaut. Die jeweiligen Informationen bezieht sich Letterboxd aus der unabhängigen Open-Source-Datenbank „The Movie Database“ (TMDB). Schnell erfährt man über die Regie, Schauspielerinnen und Schauspieler, Filmlänge oder das Produktionsjahr.

Daraufhin kann dieser als „gesehen“ vermerkt werden. Ein besonders gelungener Film erhält ein Herz und wird zum Favoriten. Es lässt sich auch eine Bewertung von ½ bis 5 Sternen abgeben. Möchte man eine genauere Angabe machen, fügt man etwa das Datum hinzu und schon landet der Film in das für die Öffentlichkeit zugängliche Tagebuch. Mit „Tags“ lassen sich die Einträge kategorisieren. Filme können zu Listen ergänzt werden, die optional auch nur privat ersichtlich sind.

Der spannendste Aspekt von Letterboxd ist der Reviews-Bereich. Hier darf Filmkritik geübt werden. Von ausführlichen Rezensionen bis hin zu frech-humorvollen Einzelern ist alles dabei und bringen einen immer wieder zum Schmunzeln. Wer über den Tellerrand schauen möchte, für den sind die lehrreichen Filmartikel des Letterboxd-Teams im „Journal“. Und wer in den anderen sozialen Medien unterwegs ist, stolpert

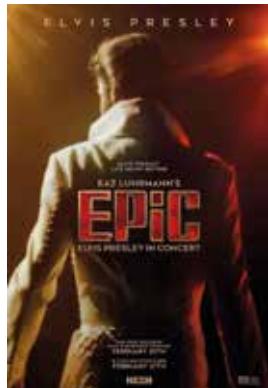
über die charmanten Video-Kurzinterviews, in denen Stars mehr oder weniger spontan ihre vier Lieblingsfilme nennen müssen.

Das einzige Manko ist, dass die Seite und die App bisher komplett auf Englisch sind. Das eigene Profil und die Kommentare können aber in deutscher Sprache gestaltet sein.

Mittlerweile sind nicht nur Filmkritiker:innen, sondern auch Stars und viele Leute der Filmindustrie Teil der Letterboxd-Community. Auch wir vom Central im Bürgerbräu verfügen über ein dortiges Profil! Auf letterboxd.com/centralimbb informiert unser Kino regelmäßig über Film-Neustarts und Sondervorstellungen.

Seit geraumer Zeit bieten wir im Kinofoyer die Möglichkeit, auf Handzetteln einen Kommentar über einen zuletzt im Central gesehenen Film zu hinterlassen. Dies geschieht anonym und mit Bewertung von 1-10 Punkten. Bei gut lesbarer Handschrift veröffentlichen wir diese kleine Offline-Filmkritik auf unserer Letterboxd-Seite als Gäste-Rezension!

Wir wünschen viel Vergnügen auf Letterboxd, beim Lesen dieses Heftes sowie beim nächsten Kinobesuch



EPIC: Elvis Presley in Concert

Baz Luhrmann widmet sich erneut dem Thema seines Films von 2022 und erzählt ausschließlich über neu aufgetauchtes Archivmaterial aus den frühen Tagen von Elvis Presley in Las Vegas. Die Aufnahmen zeigen den Beginn seiner Auftritte im Jahr 1969, die ursprünglich nur für wenige Wochen im Hotel vorgesehen waren, sich jedoch über Jahre hinweg fortsetzten. Der Film kombiniert Szenen aus Proben, in denen Presley konzentriert arbeitet und sich entspannt zeigt, mit Mitschnitten seiner Bühnenmomente in der Spielmetropole. So entsteht ein Bild des Künstlers während einer Phase, in der sein Aufenthalt in Las Vegas unerwartet zu einem zentralen Kapitel seiner Karriere wurde.

Do. 26.2. | 20.30 0mU + So. 01.03. | 18.30 0mU



Regie: Baz Luhrmann
Dokumentarfilm // USA/AUS 2025
96 Min. // FSK tba
0mU



Ach, diese Lücke,

Regie: Simon Verhoeven // **Darsteller:** Bruno Alexander, Senta Berger, Michael Wittenborn // **D 2025** // 135 Minuten // **FSK tba**

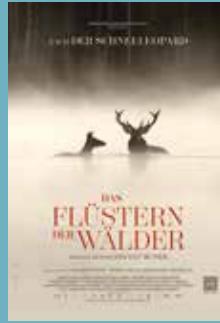
... diese entsetzliche Lücke

Mit 20 wird Joachim unerwartet an der renommierten Schauspielschule in München angenommen und zieht in die Villa zu seinen Großeltern, Inge und Herman. Zwischen den skurrilen Herausforderungen der Schauspielschule und den exzentrischen, meist alkoholgetränkten Ritualen seiner Großeltern versucht Joachim, seinen Platz in der Welt zu finden – ohne zu wissen, welche Rolle er darin eigentlich spielt.



Nach dem gleichnamigen Roman von Joachim Meyerhoff.

seit Januar im Programm



Das Flüstern der Wälder

Regie: Vincent Munier // **Dokumentarfilm** // **F 2025** // 93 Minuten // **FSK ab 0 J.**

Le Chant des forêts

Geduld ist die wichtigste Eigenschaft, die Michel Munier auf seinen Streifzügen tief in die alten, moosbedeckten Wälder der Vogesen mitbringen muss. Mit Rucksack, Stock und einer warmen Jacke ausgestattet, zieht es ihn immer wieder tief hinein in die Stille des Waldes, zu einem ganz besonderen Ort: einer Tanne, die zu seinem Versteck geworden ist. Unter ihren Ästen scheint der alte Mann mit der Natur zu verschmelzen. Über achthundert Nächte hat er dort verbracht, lauschend, beobachtend – immer auf der Suche nach Füchsen, Rehen, Hirschen, Luchsen und dem geheimnisvollen König der Wälder: dem Auerhahn.



Sein Sohn Vincent teilt die Faszination des Vaters seit seinem zwölften Lebensjahr. Von ihm hat er gelernt, die Spuren der Tiere zu lesen, kennt die Plätze, an denen sie fressen, wo sie jagen, ihre Nester bauen und schlafen. Gemeinsam mit Vincents Sohn Simon begibt sich das Familien-Trio auf eine Reise in die atemberaubende Schönheit der Natur.

Nach der mit einem César ausgezeichneten Natur-Doku „Der Schneeleopard“ gelingt es dem französischen Wildtierfotograf und Dokumentarfilmer Vincent Munier mit **Das Flüstern der Wälder**, nicht nur die visuelle Pracht, sondern auch die poetischen Klänge des Waldes einzufangen. Sein Film ist eine Ode an Flora und Fauna der Vogesen, ein Brückenschlag zwischen Vater, Sohn und Enkel, zwischen Mensch und Natur, zwischen Fotografie und Film, zwischen Tag und Nacht, zwischen Persönlichem und Universellem.

ab 19.02.



Die Ältern

Regie: Sönke Wortmann // **Darsteller:** Sebastian Bezel, Anna Schudt, Kya-Celina Barucki // **D 2025** // 104 Minuten // **FSK ab 6 J.**

Hannes hat eigentlich alles, was man zum Glücklichsein braucht: eine liebevolle Familie, ein Haus im Grünen und eine solide Karriere als Schriftsteller. Die großen Bestsellerjahre sind zwar vorbei, doch Hannes nimmt das mit stoischer Gelassenheit – er ist einfach gerne Ehemann und Vater. Nur seine Familie sieht das anders: Seiner Frau Sara und den Kindern Carla und Nick geht er mit übermotivierter Fürsorge und Spätboomer-Weisheiten zunehmend auf die Nerven. Und dann kommt alles auf einmal:



Der Verlag stellt seine Romanreihe ein, Nicks Aussicht auf das Abitur sieht schlecht aus und Carla beschließt, von zu Hause auszuziehen. Als seine Frau Sara schließlich eine Auszeit von der Ehe will und mit Tochter Carla eine WG gründet, steht Hannes' Wohlfühlwelt endgültig Kopf. Er kapituliert – bis er Vanessa begegnet. Gelingt es ausgerechnet ihr, Hannes endlich aus seiner Komfortzone zu kicken?



ab 12.02.



Die progressiven Nostalgiker

Regie: Vinciane Millereau // **Darsteller:** Elsa Zylberstein, Didier Bourdon, Mathilde Le Borgne // F/B 2025 // 103 Minuten // FSK ab 0 J.

C' était mieux demain

Ein Familien-Idyll im Frankreich der 1950er Jahre: Michel, mittelmäßig, ist Bankangestellter und Ernährer, seine bessere Hälfte Hélène, mit Dauerwelle, aber aufsässig, kümmert sich um Haushalt und Kinder. Das patriarchale Paradies scheint perfekt, bis ein Kurzschluss der gerade eingezogenen Waschmaschine die beiden ins Jahr 2025 katapultiert. Plötzlich sind die Rollen neu verteilt. Während sich Hélène aller Ahnungslosigkeit zum Trotz erstaunlich gut als karriere-intensive Powerfrau schlägt, muss sich Michel als Hausmann im Smart-Home abmühen.



Statt Unterwerfungs rhetorik braucht Michel nun Empowerment, Hélène genießt die Freiheit der Emanzipation. Doch die schöne neue Welt hat so ihre Tücken: Der virtuelle Sprachassistent ist ein sturer Bock, die Möbel muss man sich selbst zusammenschrauben, der Hundekot wird vom Boden aufgehoben und die eigene Tochter möchte ihre Freundin heiraten. Jetzt reicht es dem entmachteten Familienoberhaupt. Es geht zurück in die gute alte Zeit und zwar sofort! Wenn er nur wüsste, wie man die smarte Waschmaschine auf Zeitrückkreise programmiert.

seit Januar im Programm

„Die Komödie verbindet augenzwinkernde Situationskomik mit dem Blick auf eine Gesellschaft, die sich stetig wandelt. Für das deutsche Publikum dürfte der Film ein cineastischer Impuls sein, über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft neu nachzudenken.“

kinomeister.de



Die Stimme von Hind Rajab

Regie: Kaouther Ben Hania // **Darsteller:** Amer Hlehel, Clara Khoury, Motaz Malhees // TUN/F 2025 // 89 Minuten // FSK ab 12 J.

Sawt Hind Rajab

Am 29. Januar 2024 erreicht die Mitarbeiterinnen des Palästinensischen Roten Halbmonds ein Notruf aus Gaza: Ein Auto steht unter Beschuss, in dem die sechsjährige Hind Rajab eingeschlossen ist und um Hilfe fleht. Während die Mitarbeitenden versuchen, das Mädchen in der Leitung zu halten, unternehmen sie alles, um sie zu retten.



Mit einer Kombination aus gespielten Szenen und den originalen Tonaufnahmen des Notrufs rekonstruiert Regisseurin Kaouther Ben Hania den verzweifelten Rettungsversuch. Ein Film, der nicht nur dokumentiert, sondern einen mit seinem schonungslosen Blick nicht mehr loslässt.

Großer Preis der Jury in Venedig

seit Januar im Programm

„Ein einziger Schlag in die Magen- grube, der einem die ganze Hilflosigkeit der Menschheit in schmerzhaften 89 Minuten vor Augen führt.“

filmstarts.de



Dust Bunny

Regie: Bryan Fuller // **Darsteller:** Mads Mikkelsen, Sigourney Weaver, David Dastmalchian // USA 2025 // 107 Minuten // FSK ab 16 J.

Aurora ist zehn Jahre alt und will sich nichts anderes einreden lassen: Ein Monster hat ihre gesamte Familie verschlungen. Glück im Unglück: Um den Mann von nebenan ranken sich nämlich Gerüchte, dass er mit Monstern jeglicher Couleur kurzen Prozess macht. Die beiden tun sich tatsächlich zusammen. Jedoch wird schnell klar, dass sie in ziemlich unterschiedlichen Welten leben – Aurora in der, in der Monster echt sind, und der Nachbar in der, in der er kein Monsterjäger, sondern ein kaltblütiger Auftragskiller ist. Doch der Durst nach Rache ist es, der die beiden in ihrem Kampf eint.



ab 19.02.

„Das Spielfilmdebüt von ‚Hannibal‘-Schöpfer Bryan Fuller besticht mit kunterbunten visuellen Effekten und einem amüsanten Spiel von Mads Mikkelsen und Sigourney Weaver.“

filmstarts.de



Ein Kuchen für den Präsidenten

Regie: Hasan Hadi // **Darsteller:** Baneen Ahmad Nayyef, Sajad Mohamad Qasem, Waheed Thabet Khreibat // **IQ/USA/KATAR 2025 // 102 Minuten // FSK ab 6 J.**

Mamlaket Al-Qasab

Der Irak in den 90er Jahren. Während Diktator Saddam Hussein trotz Not und Mangel seinen Geburtstag landesweit feiern lässt, zieht die 9-jährige Lamia in ihrer Schule ein gefürchtetes Los: Sie muss den Kuchen für die örtlichen Feierlichkeiten backen. Es ist eine fast unlösbare Aufgabe, denn im Land sind alle Lebensmittel knapp. Eier, Zucker und Mehl sind es erst recht. Doch sie muss es schaffen, sonst drohen ihrer Familie harte Strafen.



Mit nur zwei Tagen Zeit, der Unterstützung ihres Klassenkameraden Saeed und begleitet von ihrem Hahn Hindi bricht sie auf, um in der nächsten Stadt die Zutaten aufzutreiben. Es ist eine abenteuerliche Suche durch eine Welt voller Ungewissheit und Entbehrung, aber auch kleiner Wunder, in der Lamia immer wieder Momente von Humor, Freundschaft und Hoffnung erlebt.

ab 05.02.

„Ein Kuchen für den Präsidenten ist ein mit zuckriger Raffinesse umgesetzter, bitterer Film, der unter anderem das Dilemma offenlegt, wenn gegen ein Land verhängte Sanktionen am Ende bloß die Schwachen und Unschuldigen ins Elend treiben.“

filmstarts.de

„Einfühlend, dynamisch und voller Leben.“

The Hollywood Reporter

„Ein wahres Juwel!“

deadline



Father Mother Sister Brother

Regie: Jim Jarmusch // **Darsteller:** Tom Waits, Adam Driver, Mayim Bialik // **USA/IRL/F 2025 // 110 Min. // FSK ab 12 J.**

Nach langer Trennung treffen entfremdete Geschwister erneut aufeinander. Das Wiedersehen bringt alte Konflikte an die Oberfläche und zwingt sie, unausgesprochene Spannungen zu durchleben. Zugleich geraten ihre Beziehungen zu den emotional zurückhaltenden Eltern ins Wanken – eine Konfrontation mit der Vergangenheit, die neue Sichtweisen auf familiäre Bindungen eröffnet.



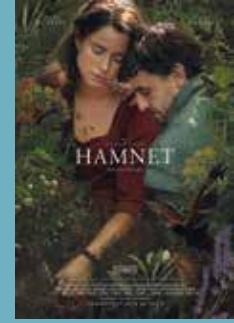
In seinem neuesten Geniestreich lässt Regie-Ikone Jim Jarmusch den hochkarätigen Cast um Tom Waits, Adam Driver, Mayim Bialik, Charlotte Rampling, Cate Blanchett, Vicky Krieps, Indya Moore und Luka Sabbat die Untiefen familiärer Beziehungen ausloten.

Filmfestspiele von Venedig: Goldener Löwe

ab 26.02.

„In seinem jüngsten Film widmet sich die lebende Independent-Kino-Legende Jim Jarmusch familiären Beziehungen – und erinnert dabei nicht nur mitunter an den südkoreanischen Dialogfilm-Meister Hong Sang-soo. Wohl auch deshalb ist *Father Mother Sister Brother* einer der lustigsten Filme seiner Karriere.“

filmstarts.de



Hamnet

Regie: Chloé Zhao // **Darsteller:** Paul Mescal, Jessie Buckley, Emily Watson // **GB/USA 2025 // 125 Minuten // FSK ab 12 J.**

In den 1580er Jahren in der Henley Street in dem kleinen Dorf Stratford-upon-Avon im englischen Warwickshire. Der Lateinlehrer William Shakespeare heiratet Agnes. Die beiden bekommen in rascher Folge drei Kinder. Während die Familie wächst, wachsen auch Williams Ambitionen, sich als Dramatiker einen Namen zu machen, was dazu führt, dass er viel Zeit in London verbringt.



Agnes ermutigt William, in der Stadt seinen Traum zu leben, will aber Stratford-upon-Avon nicht verlassen, als seine Karriere Fahrt aufnimmt. Ihr einziger Sohn Hamnet träumt davon, eines Tages mit ihm im Theater zu arbeiten. Die Pest wütet in Europa und kostet Hamnet das Leben. Er stirbt 1596 im Alter von elf Jahren. Er stand seinem Vater besonders nahe, und Will verarbeitet seinen Tod, indem er ein Stück schreibt.

Basiert auf dem gleichnamigen Roman von Maggie O'Farrell.

Golden Globe 2026 (Drama): Bester Film, Beste Hauptdarstellerin: Jessie Buckley



seit Januar im Programm

„Hamnet ist einer der wenigen Filme, die nicht nur mit großartigem Storytelling glänzen, sondern auch technisch nahezu makellos sind. Chloé Zhaos Regie vereint einen packenden Score, atemberaubende Bilder und herausragende Schauspielkunst zu einem harmonischen Ganzen. Sie nimmt uns mit auf eine emotionale Achterbahnfahrt und zeigt eindringlich, was es heißt, zu lieben, zu verlieren und wie aus der Verarbeitung dieser großen Gefühle und den dunkelsten Tragödien bittersüße, zeitlose Kunst entstehen kann.“

programmkino.de



Marty Supreme

Regie: Josh Safdie // **Darsteller:** Timothée Chalamet, Gwyneth Paltrow, Odessa A'zion // **USA 2025 //** **149 Minuten // FSK ab 12 J.**

Schuhverkäufer Marty hat nur ein Ziel im Leben: Weltmeister im Tischtennis zu werden und somit in den Olymp der gefeierten Athleten aufzusteigen, zu denen er sich selbst ohnehin schon lange zählt. Um an einem Turnier in London teilnehmen zu können, setzt der junge New Yorker alles auf eine Karte, muss sich im nervenaufreibenden Finale aber dem japanischen Sportstar Endo geschlagen geben. Doch das ist erst der Anfang der Odyssee eines Mannes, der bereit ist, für Ruhm und Erfolg alles zu riskieren. Denn für den kleinen Schuhladen seines Onkels ist Martys Traum definitiv ein paar Nummern zu groß.



Golden Globe 2026:
Bester Hauptdarsteller (Komödie/Musical):
Timothée Chalamet

ab 26.02.

„Fiebrig, nervenzerrend, voller chaotischer Energie und doch meisterhaft kontrolliert! Timothée Chalamet spielt hier auf einem völlig neuen Level, getragen von einer Inszenierung, die Tischtennis so spannend macht wie einen Thriller. 149 Minuten Vollgas – und keine Sekunde davon fühlt sich vorhersehbar an.“

filmstarts.de



No Other Choice

Regie: Park Chan-Wook // **Darsteller:** Lee Byung-Hun, Ye-jin Son, Seung-Won Cha // **KR 2025 //** **139 Minuten // FSK ab 12 J.**

Eojjeolsuga eobsda

Man-su hat sich mit viel Fleiß und harter Arbeit ein perfektes Leben geschaffen: Haus mit Garten, harmonische Ehe, talentierte Kinder und genug Zeit für sein geliebtes Bonsai-Hobby. Doch als KI plötzlich seinen Job ersetzt, müssen er und seine Familie auf allerlei Annehmlichkeiten verzichten: Die Tennisstunden der Gattin, das Netflix-Abo der Kinder und selbst die zwei treuen Golden Retriever können sie sich nicht mehr leisten.



Und je länger Man-su vergeblich Bewerbungen schreibt, desto näher rückt auch der Verlust des geliebten Hauses. Schließlich begreift er: Nicht der Mangel an Jobs ist das Problem, sondern die Menge an Mitbewerbern. Man-su bleibt keine andere Wahl, als sich – auf sehr kreative Art und Weise – seiner Konkurrenten zu entledigen.

ab 05.02.

„Park Chan-wooks distinktive Handschrift durchdringt *No Other Choice* in jeder Einstellung. Als eines der extravagantesten Werke des Regisseurs überzeugt der Film mit mutiger Kameraführung und innovativem Schnitt, ohne jemals überladen zu sein. Vielmehr etablieren Jump Cuts und visuelle Inszenierung den inneren Zustand des Protagonisten und erzeugen zugleich ein intrinsisches Kinoerlebnis. Lee Byung-hun demonstriert jenseits des Actionkinos seine Vielschichtigkeit als Charakterdarsteller und beweist ein makelloses Gespür für Situationskomik.“

film-rezensionen.de



Souleymans Geschichte

Regie: Boris Lojkine // **Darsteller:** Abou Sangaré, Alpha Oumar Sow, Nina Meurisse // **F 2024 //** **93 Minuten // FSK ab 12 J.**

L'Histoire de Souleymane

Souleyman hat einen Traum: Er will in Frankreich ein neues Leben beginnen! Den ersten Schritt hat er geschafft, er ist aus Guinea geflohen und schlägt sich nun in Paris durch. Zwei Tage bleiben ihm noch, dann steht das Interview mit den Behörden an, welches darüber entscheidet, ob er Asyl bekommt oder nicht. Zu dem Zweck hat er bereits gefälschte Papiere organisiert.



Er arbeitet auch fleißig an der Geschichte, die er von seinem Landsmann Barry gelernt hat und die ihm die Berechtigung für das Asyl verschaffen soll. Doch Souleymane hat seine Probleme damit, sich die Details zu merken. Gleichzeitig steht er unter hohem Druck, da er als Ausfahrer von Essen ständig unterwegs ist und keine Bleibe hat ...

ab 19.02.

„Ein kraftvoller und packender Film.“
FranceInfo Culture

„In vielerlei Hinsicht wirkt Lojkines dritter Spielfilm wie eine Aktualisierung des italienischen Meisterwerks „Fahrraddiebe“ aus der Nachkriegszeit und zeigt, wie sich dieselbe Geschichte auch heute noch abspielen könnte – in einer Zeit, in der Einwanderer einige der härtesten Jobs der Arbeiterklasse in Städten auf der ganzen Welt besetzen und in einer von gleichgültigen Apps beherrschten Gig-Economy ganz unten stehen.“

The Hollywood Reporter

„Die beste Entdeckung der diesjährigen Filmfestspiele von Cannes.“

The Film Stage



Triegel trifft Cranach

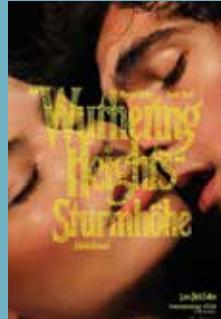
Regie: Paul Smaczny // **Dokumentarfilm** // **D** 2025 // 107 Minuten // FSK ab 0 J.

Malen im Widerstreit der Zeiten

Im Jahr 2020 erhält der Leipziger Maler Michael Triegel einen außergewöhnlichen Auftrag: Er soll den zerstörten Mittelteil des Marienaltars im Naumburger Dom neu gestalten. Fast 500 Jahre zuvor war das Original von Lucas Cranach dem Bildersturm zum Opfer gefallen, nur die Seitenflügel blieben erhalten. Weil keinerlei Aufzeichnungen über die ursprüngliche Darstellung der Gottesmutter Maria mit Kind existieren, muss Triegel ein gänzlich neues Altarretabel fertigen – im Einklang mit Cranachs Stil. Es ist sein bisher größtes Werk, dessen Schöpfung sich über mehr als zwei Jahre erstreckt. Doch kurz vor der Vollendung äußert das Fachgremium der UNESCO Bedenken gegen den Altar.



ab 05.02.



Wuthering Heights

Regie: Emerald Fennell // **Darsteller:** Margot Robbie, Jacob Elordi, Hong Chau // **GB/USA** 2026 // 136 Minuten // FSK ab 12 J.

Sturmhöhe

Emerald Fennells **Wuthering Heights – Sturmhöhe** ist eine mutige und originelle Interpretation der größten Liebesgeschichte aller Zeiten. Margot Robbie als Cathy und Jacob Elordi als Heathcliff stehen dabei im Mittelpunkt einer epischen Geschichte von verbotener Liebe, die sich von romantischer Sehnsucht zu einem berauschenden Strudel aus Lust, Leidenschaft und Wahnsinn steigert.

Basierend auf dem Literaturklassiker „Sturmhöhe“ von Emily Brontë.



OmU Preview 11.02. | 20.30



ab 12.02.

Kurzfilme



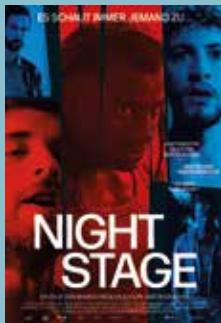
Outsourcing
vor „Die Ältern“
FSK ab 0 J.

Das kleinste Unternehmen ist die Familie. Was wäre, wenn man diesen Betrieb nur unter wirtschaftlichen Aspekten betrachtet? Was wäre, wenn die Familie plötzlich ihre Mitglieder entlässt, um effektiver wirtschaften zu können?



Ich weine nicht, wenn du auch nicht mehr weinst
vor „Souleymans Geschichte“
FSK ab 6 J.

Hamid ist zehn und lebt in Großbritannien. Er erzählt von seiner Flucht aus Eritrea, von seiner Trauer und davon, wie schwierig es sein kann, in einem neuen Leben anzukommen.



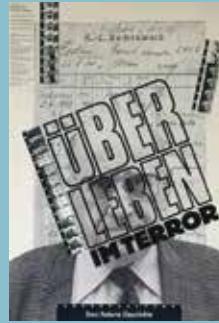
Night Stage

Regie: Filipe Matzembacher, Marcio Reolon // **Darsteller:** Gabriel Faryas, Cirillo Luna, Henrique Barreira // **BRA 2025** // **119** Minuten // **FSK ab 16 J.**

Dem aufstrebenden Schauspieler Matias gefällt es, angeschaut zu werden – sei es auf der Bühne oder beim nächtlichen Sex in der Öffentlichkeit mit dem Politiker Rafael. Letzterer will Bürgermeister von Porto Alegre werden, und beiden liegt viel daran, ihre Beziehung zugunsten ihrer jeweiligen Karriere geheim zu halten. Trotzdem probieren sie immer wieder aus, wie weit sie bei ihren gemeinsamen Abenteuern gehen können: im Park, im Auto, im Büro oder im Hinterhof. Wohl wissend, dass Rafaels Geldgeber zu allen Mitteln greifen würden, um dieser Affäre ein Ende zu setzen.



Am Tag spielen sie ihre Rolle, bei Nacht sind sie ganz sie selbst: **Night Stage** von den Teddy-Preisträgern Marcio Reolon und Filipe Matzembacher ist die queere Fassung eines wahnwitzigen Psychothrillers, irgendwo zwischen Brian De Palma und Paul Verhoeven. Gebadet in Neonlicht, mit einem treibenden Soundtrack, perfekt inszenierten Körpern und finstrem Witz, ist ihr dritter Spielfilm ein wilder Ausbruch aus dem Korsett der heteronormativen Alltäglichkeit – und der vielleicht heißeste Film des Jahres!



Überleben im Terror

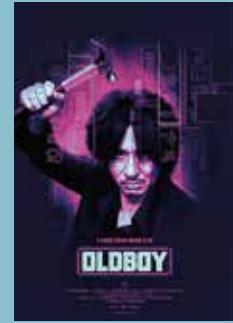
Regie: Wilhelm Rösing, Marita Barthel-Rösing // **Dokumentarfilm** // **D 1992** // **90** Minuten // **FSK o. A.**

Ernst Federns Geschichte

Direkt nach dem Anschluss Österreichs im März 1938 wurde Ernst Federn von den Nazis verhaftet und ins Konzentrationslager Dachau, später nach Buchenwald gebracht. Sieben Jahre lang war er dort eingesperrt – und hat überlebt! Im Film spricht Federn nicht nur über den Terror der SS, sondern auch über den Terror der Gefangenen untereinander. Wenn Federn dieses Tabuthema furchtlos anspricht, so wird deutlich, dass in dem teuflischen, von der SS geschaffenen Konzentrationslager der Terror sich nach innen fortsetzt. Einer der wichtigsten Filme über den Alltag in einem KZ.



Würzburger Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie



Oldboy

Regie: Park Chan-wook // **Darsteller:** Choi Min-sik, Yoo Ji-tae, Kang Hye-jung // **KR 2003**; Wiederaufführung 2026 // **118** Minuten // **FSK ab 16 J.**

15 Jahre eingesperrt, 5 Tage Zeit für Rache: Ohne erkennbaren Grund wird der Geschäftsmann Oh Dae-su entführt und in einen fensterlosen Raum gesperrt. Sein einziger Kontakt zur Außenwelt ist ein Fernseher, über den er eines Tages aus den Nachrichten erfährt, dass seine Frau ermordet worden ist und er dafür verantwortlich gemacht wird. Nach 15 langen Jahren in völliger Isolation wird Oh Dae-su plötzlich in die Freiheit entlassen. Auf der Suche nach Antworten schwört er Rache an seinen Peinigern, doch die Tortur ist für ihn noch nicht überstanden ...



Reihe: Best of Cinema



OmU Mo 23.02. | 20:30

Fr 27.02. | 19:00

OmU Di 03.03. | 20:30



Der letzte Walsänger

Regie: Reza Memari // **Trickfilm** // D 2024 // 91 Minuten // FSK ab 6 J.

Vincent, ein jugendlicher Buckelwal, ist der verwaiste Sohn des letzten Walsängers, dessen magisches Lied einst die Ozeane beschützte. Belastet durch den Verlust seiner Eltern zweifelt Vincent an seinen eigenen Fähigkeiten. Als der monströse Leviathan aus einem schmelzenden Eisberg ausbricht und mit seiner giftigen Tinte alles Leben in den Meeren bedroht, muss Vincent sein eigenes Lied finden, um die Gefahr zu stoppen.



Doch überwältigt von Selbstzweifeln begibt er sich stattdessen auf eine gefährliche Reise zum tiefsten Punkt des Meeres, um seine Eltern aus dem mystischen Sternenbecken zurückzuholen, in der Hoffnung, dass sein Vater den Leviathan an seiner Stelle besiegen kann. Begleitet von Walter, seinem pedantischen Schiffshalter-Nanny, und Darya, einer mutigen gehörlosen Orca-Kämpferin, muss Vincent seine Ängste überwinden und sein eigenes Lied entdecken, um die Ozeane zu retten.



G.O.A.T.

Regie: Tyree Dillihay, Adam Rosette // **Trickfilm** // USA 2026 // LL o. A. // FSK ab 6 J.

Bock auf große Sprünge

Will träumt davon, mehr zu sein als nur ein gewöhnlicher Ziegenbock. Als sich ihm die Gelegenheit bietet, Teil eines Profiteams im Roarball zu werden – einem schnellen, körperbetonten Sport, der von starken und furchteinflößenden Tieren beherrscht wird –, steht er plötzlich vor seiner größten Herausforderung. Im Team trifft er auf skeptische Mitspieler, die sich schwer damit tun, ausgerechnet einem kleinen Neuling wie ihm zu vertrauen.



Doch Will lässt sich nicht entmutigen. Mit Mut, Ausdauer und einer ordentlichen Portion Ehrgeiz will er zeigen, dass wahre Größe nicht von der Statur abhängt.

Kurzfilme



Long Distance Information
vor „**Father, Mother, Sister, Brother**“
FSK ab 0 J.

Alex und sein Vater sind emotional so weit voneinander entfernt wie geografisch. Im verblasenden Licht des Weihnachtstages greift Alex zum Telefonhörer und ruft zu Hause an.



Two Black Boys in Paradise
vor „**No Other Choices**“
FSK tba

Edan und Dulas lieben einander. Ihre Weigerung, das zu verbergen, führt sie in ein Paradies ohne Scham und Verurteilungen. Zwei schwarze Jungs auf ihrer Reise zur Selbstakzeptanz.



Weil Kultur uns alle inspiriert.

Wir setzen uns für all das ein, was in unserer Region wichtig ist. Für die Wirtschaft, für den Sport sowie für soziale und kulturelle Projekte hier vor Ort.

Ihr Verein/Ihre gemeinnützige Organisation benötigt finanzielle Unterstützung für ein Projekt? Jetzt Förderung anfragen unter www.sparkasse-mainfranken.de/foerderung

Weil's um mehr als Geld geht.


Sparkasse
Mainfranken
Würzburg



100% VOR ORT.

Wir sind Ihr Energiepartner in der Region - 100 % für Sie da.

www.de/energie

WVW ENERGIE
100 % WÜRZBURG.

Rainbow



das ODER dass?
gleichstark ODER
gleich stark?
Reflektion ODER
Reflexion?

Wir optimieren Ihre Abschlussarbeit!

Bachelor-Thesis, Diplomarbeit, Dissertation, Zulassungsarbeit, Master-Thesis ...

... Wir unterstützen Sie gerne bei diesen und anderen Abschlussarbeiten.

- Wir übernehmen Lektorat und Korrektorat kompetent, zuverlässig & zu günstigen Studentenpreisen.
- Blitzlektorat ist binnen 48 Std. nach individueller Absprache möglich.
- Weitere Leistungen (z.B. englisches Korrektorat/Lektorat) auf Anfrage.

Kontaktieren Sie uns telefonisch oder per Mail!



CENTRAL IM BÜRGERBRÄU
 betrieben von der Programmkinow
 Würzburg eG,
 Frankfurter Str. 87, 97082 Würzburg,
 Amtsgericht Würzburg GnR 253
 vertreten durch den Vorstand:
 info@central-bb.de
 Peter Grethler, Vorstandsvorsitzender
 Dr. Marlene Kuch
 Jürgen Penka
 Vorsitzender des Aufsichtsrates:
 Dr. Jochen Hofmann-Hoeppel
 Geschäftsführer: Marc Velinsky
 <marc.velinsky@central-bb.de>
 Kinoleitung: Surija Rattanasamay
 <kino@central-bb.de>
 Kino- und Programmheftwerbung:
 Gisela Pfannes <gisela.pfannes@central-bb.de>

Abweichungen von den Angaben in diesem Programm versuchen wir zu vermeiden,
 müssen sie uns in Einzelfällen jedoch vorbehalten.

Central im Bürgerbräu
www.central-bb.de
 Frankfurter Str. 87
 97082 Würzburg
info@central-bb.de
 Tel.: 0931 78 011 055
 Fax.: 0931 78 011 056

Öffnungszeiten:
 jeweils 30 Minuten vor Programmbeginn.

Reservierung:
www.central-bb.de
 Tel.: 0931 78 011 057

Programmansage: 0931 78 012 660.

Rollstuhlfahrer: Das Kino ist barrierefrei.

Kartenpreise:
Regulärer Ticketpreis: Mo bis Mi ganztägig: 9,30 €
 Do bis So nachmittags: 9,30 € / abends: 9,80 €
1 € Ermäßigung auf den regulären Ticketpreis (mit entsprechendem Nachweis) für:
 Schüler*innen, Student*innen, Azubis, Arbeitssuchende, Rentner*innen, Menschen mit Behinderung (ab GdB 50), Inhaber*innen der Ehrenamtskarte, Inhaber*innen des Gildepasses.
Schüler*innen-, Student*innen-, Azubi-Tag:
 Dienstag und Mittwoch: 7,30 €
Senior*innentag: Mo bis Fr nachmittags: 7,30 €
Familienvorstellungen (für Kinder- und Jugendfilme): 5,80 €
Gruppen: Grundpreis: ab 6,80 € p. P. ab einer Gruppe von 10 Personen (der Endpreis pro Ticket richtet sich nach der Besuchszeit und Länge des Films)
Überlängenzuschläge:
 120 bis 150 Min.: +1,00 € / 150 bis 180 Min.: +1,50 €
 ab 180 Minuten: +2,00 € / ab 210 Min.: 2,50 €

Ausgezeichnete Herzblutprojekte.

Wir suchen Verstärkung.
 Komm in unser Team!



eydos.de



»CATCH ME IF YOU CAN trifft THE WOLF OF WALL STREET«

DEADLINE

GEWINNER
GOLDEN GLOBE
★★★
BESTER
HAUPTDARSTELLER



TIMOTHÉE CHALAMET

MARY SUPREME

— EIN FILM VON JOSH SAFDIE —

DREHBUCH RONALD BRONSTEIN & JOSH SAFDIE · REGIE JOSH SAFDIE



DREAM BIG

TOBIS



TRAILER

AB 26. FEBRUAR IM KINO



FILMSTARTS.DE



THE TELEGRAPH



FINANCIAL TIMES



THE STANDARD



THE GUARDIAN



EMPIRE



DEN OF GEEK



HEAT

© 2021 TTF RIGHTS LLC. ALL RIGHTS RESERVED.